

Die ehrwürdigen Männer will ich preisen, unsere Väter, wie sie aufeinander folgten.

Sie sind die ehrwürdigen Männer, deren Hoffnung nicht vergeht.

Bei ihren Nachkommen bleibt ihr Gut, ihr Erbe bei ihren Enkeln.

Ihre Nachkommen halten fest an ihrem Bund und ebenso ihre Kinder, um der Väter willen.

Ihre Nachkommen haben für immer Bestand, ihr Ruhm wird niemals ausgelöscht.

Ihr Leib ist in Frieden bestattet, ihr Name lebt fort von Geschlecht zu Geschlecht.

Von ihrer Weisheit erzählt die Gemeinde, ihr Lob verkündet das versammelte Volk.

*Jesus Sirach 44, 1. 10-15
(Einheitsübersetzung)*

Von einem Priester wird erzählt, dass er am Ende einer Tauffeier der Tauffamilie gratuliert. Er geht aber nicht zu den Eltern des Täuflings, sondern wendet sich zu einem Ehepaar in der dritten Reihe. Die Beiden sind ein bisschen peinlich berührt und die Frau sagt: „Wir sind doch heute nicht so wichtig. Wir sind nur die Großeltern“. Der Priester antwortet mit einem Lächeln: „Wenn es Sie nicht gäbe, wären wir heute nicht hier! Ohne die Großeltern gäbe es heute auch kein Enkelkind!“

Die Kirche feiert heute das Fest des heiligen Ehepaares Joachim und Anna, die Eltern Marias und die Großeltern Jesu.

Die Namen Joachim und Anna werden in der Bibel nicht erwähnt. Das außerbiblische Jakobsevangelium erzählt uns von den beiden, dass sie bis ins hohe Alter kinderlos waren. In ihre große Not hinein wendet sich Gott Anna und Joachim zu und verkündet ihnen die Geburt eines Mädchens. Dieses Mädchen, Maria, wird nicht nur für die Zukunft ihrer Eltern sorgen, sondern wird auch in der Heilsgeschichte Gottes mit den Menschen eine besondere Rolle spielen.

Joachim und Anna wurden hineingenommen in die große Erlösungstat Gottes an uns Menschen. Das Hören auf Gottes Wort und das Vertrauen auf ihn trägt Frucht: auch in den Kindern und Kindes-kindern...

Es gefällt mir, dass die Kirche jene nicht vergisst, die ihre kleine, aber wichtige Rolle in der Heilsgeschichte gespielt haben. Vielleicht können Joachim und Anna uns Vorbild sein, dass auch aus unseren guten Bemühungen in Familie und Alltag mit Gottes Hilfe Großes wachsen und Frucht bringen kann – vielleicht auch erst in der übernächsten Generation...